

Wahlprogramm Kreis PB 2020 – 2025 „Mehr WIR im Kreis Paderborn“

1. Gute Arbeit und Wirtschaft im Kreis stärken
2. Mobilität und Infrastruktur ausbauen
3. Geförderten Wohnraum unterstützen
4. Perspektiven für junge Familien bieten
5. Bildung und Betreuung fördern
6. Gesundheit und Pflege sichern und weiter ausbauen
7. Senioren*innen und Menschen mit Handicaps in der Mitte der Gesellschaft unterstützen
8. Migration und Vielfalt unterstützen
9. Klima und Umwelt schützen
10. Geschichte und Kultur pflegen
11. Rettungsdienste begleiten
12. Ausbau von Frauenhäusern unterstützen

Präambel

Der Kreis Paderborn mit seinen Städten und Gemeinden ist unsere Heimat. Gemeinsam wollen wir die Zukunft gestalten.

Eine solidarische Gesellschaft zeigt sich gerade auf der kommunalen Ebene. Bildung und Integration, das Miteinander der Generationen, Gesundheit und Sicherheit sowie eine leistungsfähige Infrastruktur für Arbeitnehmer*innen und Unternehmen sind die wichtigsten Grundlagen für Wohlstand und Teilhabe aller. Die aktuelle Corona-Krise fordert aber auch langfristig eine Neuausrichtung in Gesellschaft und Wirtschaft mit dem Anspruch von nachhaltigen und klimafreundlichen Entwicklungen.

Gemeinsam wollen wir



1. Gute Arbeit und Wirtschaft im Kreis stärken

Der Kreis Paderborn zeichnet sich durch seine wirtschaftliche Vielfalt aus. Das Rückgrat bilden die kleinen und mittleren Handels-, Handwerks- und Industriebetriebe sowie der Dienstleistungsbereich. Die Corona-Pandemie zeigt uns, dass vor allem auch der Gesundheitsbereich an Bedeutung gewinnt und gestärkt werden muss.

Die Universität Paderborn ist ein wichtiger Innovations- und Jobmotor. Viele Ausgründungen von Unternehmen der Spitzentechnologie, insbesondere der IT-Branche, gehen von ihr aus und geben jungen Menschen zukunftsorientierte Arbeitsplätze.

In vielen Bereichen, z.B. Schulen und Unternehmen, müssen wir die digitale Entwicklung noch intensiver vorantreiben um fit für die Zukunft zu sein.

Um die dazu notwendigen Netzwerke zu ermöglichen, wollen wir Wirtschaftsförderung, Existenzgründung, Weiterbildung und Qualifikation stärker bündeln und Kompetenzen zusammenfließen lassen.

Doch der digitale Wandel der Arbeitswelt darf nicht auf Kosten der Beschäftigten ausgetragen werden.

Im Mittelpunkt unserer Politik stehen die Menschen, die sprichwörtlich jeden Tag „den

Karren aus dem Dreck“ ziehen. Sie brauchen soziale Sicherheit und geschützte Arbeitsplätze.

Die SPD wird weiterhin auf die Tarifgebundenheit der Unternehmen hinwirken und sich gegen Dumpinglöhne, prekäre Beschäftigung und sachgrundlose Befristungen einsetzen. Deswegen soll der Kreis Paderborn das Vorhandensein von Tarifverträgen als Kriterium für eigene Ausschreibungen und Aufträge beachten.



2. Mobilität und Infrastruktur ausbauen

Mobilität bedeutet mehr Lebensqualität für die Menschen. Die Ausgestaltung des Verkehrs ist daher für uns von zentraler Bedeutung - für den Klimaschutz und für die Stärkung des ländlichen Raums.

Daher fordern wir u.a. die weitere Verlagerung des Containerverkehrs auf die Schiene, zur Entlastung der Straßen und aus Gründen des Klimaschutzes.

Im Rahmen der beschlossenen Gemeinwirtschaftlichkeit will die SPD die Chance einer wesentlich attraktiveren Gestaltung des ÖPNV entwickeln. Erreichen wollen wir dies durch:

- günstige, intelligente Tarife im ganzen Kreisgebiet, z.B. bezuschusstes Azubi-Ticket, kostenfreies Schüler-Ticket sowie die Ausweitung des Sozialtickets auf das Verdienstniveau von Menschen im Niedriglohnsektor,

- eine engere und abgestimmte Taktung des gesamten ÖPNV in der Stadt und vor allem auf dem Land, Einführung von Bürgerbussen und on demand – Verkehr u.a.,
- den Einsatz von umweltfreundlichen Technologien, z.B. Elektromobilität.
- Flughafen: Der Flughafen Paderborn-Lippstadt ist für uns ein wichtiger Standortfaktor unserer Region. Bereits vor der Corona-Krise befand er sich in wirtschaftlich schwieriger Lage. Durch die Corona-Krise musste der Betrieb faktisch eingestellt werden. Für die Wiederaufnahme des Betriebes fordern wir von Bund und Land eine nachhaltige finanzielle Unterstützung. Künftig muss der Betrieb mehr als bisher an klima- und umwelt- politischen Werten ausgerichtet sein. Im innerdeutschen Verkehr sollte er den anderen Verkehrsträgern keine Konkurrenz machen und beim laufenden Betrieb die kommunalen Gesellschafter nicht belasten.
- Der Kreis Paderborn soll nicht nur mit dem Auto, sondern gerade auch mit dem Fahrrad erlebbar und befahrbar sein. Dafür braucht es eine Erweiterung bestehender Radwegnetze.



3. Bezahlbaren Wohnraum in unseren Städten und Gemeinden unterstützen

Auch im Kreis Paderborn steigt die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum stetig. Städte und Gemeinden müssen aus unserer Sicht bei der zukünftigen Erstellung von

Bebauungsplänen, vor dem Hintergrund der jeweiligen kommunalen Situation, dieser Forderung Rechnung tragen. Sie setzen sich dafür ein, dass der für den Bau von geförderten und somit auch für die weniger Verdienenden bezahlbaren Wohnungen erforderliche Teil der kommunalen Bauplätze zur Verfügung steht. Der Kreis unterstützt im Rahmen seiner planerischen Zuständigkeit die ausreichende Zurverfügungstellung von Bauland für den geförderten Wohnungsbau. Dafür werden wir uns als SPD-Fraktion einsetzen.



4. Perspektiven für junge Familien bieten

Wir wollen ein Umfeld für unsere Kinder und Jugendlichen, das von Zuwendung geprägt ist, das gute Entwicklungsmöglichkeiten bietet und das im Ergebnis zum Heranwachsen selbstbewusster und verantwortungsvoller junger Menschen führt.

Kindertagesstätten und die offene Ganztagschule müssen personell und sächlich gut ausgestattete Erziehungs- und Bildungseinrichtungen mit einheitlichen hohen Standards und auf Sicht in allen Jahren beitragsfrei sein.

Wir setzen uns ein für ...

- unterschiedliche Angebote verschiedener Träger bei der Schwangerenkonfliktberatung
- die Vermittlung von Grundwerten wie Toleranz und Solidarität in der Jugendarbeit,

- die Wertschätzung kultureller und ethnischer Vielfalt,
- eine, bedarfsgerechte, frühe und individuelle Sprachförderung,
- Beteiligungsangebote für Kinder und Jugendliche, sowie eine
- gezielte Unterstützung von Migrant*innen in der Schule, bei der Ausbildung und Berufswahl,
- einen unbürokratischen Zugang zu niederschweligen Unterstützungsangeboten der freien Wohlfahrtspflege, wie beispielsweise Familienpaten.



5. Bildung und Betreuung fördern

Die Auszubildenden in unseren fünf Berufskollegs müssen auf hohem Niveau ausgebildet und gefördert werden. Die angebotenen Bildungsgänge sind flexibel an der sich ständig ändernden Berufswelt zu orientieren. Für benachteiligte Jugendliche und vor allem auch für junge Migrant*innen muss ein Hilffssystem bereitgehalten werden.

Notwendig sind u.a.:

ein weiterer forcierter Ausbau der Digitalisierung,

- Werbung für die Kombination von dualer Ausbildung mit verschiedensten Bildungsabschlüssen,
- Steigerung der erfolgreichen Übergänge in den Beruf,
- Verstärkung der beruflichen Orientierung in den Sekundarstufen,

- Entwicklung der Berufskollegs zu regionalen Bildungszentren.

Der Kreis Paderborn bietet ein differenziertes Förderschulsystem an. Wir als SPD im Kreis Paderborn unterstützen die Wahlfreiheit der Eltern dauerhaft.

In den Sekundarstufen I an allen Schulformen ist die digitale Unterrichtung von zunehmender Bedeutung. Für uns ist es wichtig, dass alle Schüler*innen Zugang zu den notwendigen Medien, z.B. Tablets, haben. Das gilt besonders für Schüler*innen aus einkommensschwachen Familien; denn Bildung darf nicht vom Einkommen der Eltern abhängen. Deshalb fordern wir finanzielle Unterstützung des Landes zum Erwerb eines Tablets über die Schulbuchfreiheit. Zudem fordern wir einen weiteren intensiven Ausbau der digitalen Infrastruktur. Die Corona Pandemie hat gezeigt, dass es hier noch viel Bedarf gibt.

6. Gesundheit und Pflege sichern und weiter ausbauen

Die medizinische und pflegerische Versorgung der Menschen im Kreis wird auch in den kommenden Jahren eine der größten Herausforderungen sein. Wir setzen uns für den Erhalt der Kliniken und Krankenhäuser ein, damit eine wohnortnahe Behandlung wie auch Vor- und Nachsorge gewährleistet sind. Auch eine wohnortnahe Versorgung der Kommunen um Paderborn mit niedergelassenen Ärzt*innen bleibt eine Aufgabe. Außerdem brauchen wir einen Masterplan "Pflege" um dem Mangel an Pflegepersonal zu begegnen. Hier ist für die SPD u.a. eine größere Wertschätzung und eine bessere Bezahlung des Pflegeberufs wichtig.



7. Senior*innen und Menschen mit Handicaps in der Mitte der Gesellschaft unterstützen

Die Kommunalpolitik muss dem demographischen Wandel als politische Querschnittsaufgabe mit einer zunehmend alternden Gesellschaft Rechnung tragen.

Zusammen werden wir ...

- die vorhandene Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit von Älteren und Menschen mit Handicaps nutzen und stärken,
- die generationsübergreifende Vernetzung von Unterstützungsangeboten vor Ort weiter ausbauen und verstetigen,
- vor Ort Angebote schaffen, die den Senioren den Umgang mit der digitalen Technik (gemeint ist u.a. das Bedienen, bzw. Nutzen von Apps) erklären. Das ermöglicht ihnen die Teilnahme am weiteren Ausbau der Infrastruktur im digitalen Bereich.
- aufsuchende Hilfen gegen die zunehmende Altersarmut, z.B. Beratung zu den rechtlichen Möglichkeiten, wie Grundsicherung oder großzügige Handhabung in der Sozialhilfe, anbieten.

Die SPD bleibt bei ihrer Forderung nach Etablierung eines Seniorenbeirats auf der Kreisebene als "Experten in eigener Sache" gegenüber Politik und Gesellschaft.



8. Migration und Vielfalt unterstützen

Im Kreis Paderborn leben unterschiedliche Nationalitäten seit geraumer Zeit schon friedlich miteinander.

Deutschland ist ein Einwanderungsland. Wir sehen die Vielfalt der Kulturen auch als Bereicherung der gesamten Gesellschaft an und wir wollen als SPD weiter daran arbeiten, dass diese Vielfalt als ein positiver Bestandteil unserer Gesellschaft gesehen wird. Unsere Botschaft an Menschen mit Migrationshintergrund lautet: „Ihr gehört zu uns!“.

Für Migrant*innen fordern wir faire Chancen auf dem Arbeitsmarkt, ihre Integration in den Öffentlichen Dienst und den Abbau der noch vorhandenen Vorurteile.

Zusammen mit andern Kommunen in OWL setzen wir uns dafür ein, dass der Kreis Paderborn ein sicherer Hafen für Migrant*innen wird und bekennen uns zum zivilgesellschaftlichen Engagement wie z.B. der Seebrücke und anderen Organisationen.



9. Klima, Natur und Umwelt schützen

Wir wollen unsere Natur- und Kulturlandschaft lebenswert erhalten.

Zusammen werden wir:

- intensiv an der Erreichung der Klimaschutzziele für den Kreis Paderborn weiterarbeiten,
- Konzepte zum Umgang mit Klimafolgeschäden erarbeiten,
- die fortgesetzte Erstellung von Landschaftsplänen durchsetzen,
- den Vertragsnaturschutz weiter stärken,
- den Naturraum „Senne“ durch die Ausweisung als „Nationalpark“ dauerhaft stärken,
- den AVE Eigenbetrieb und seine GmbH bei seinen zukunftsweisenden Aktivitäten unterstützen, z.B. bei CO₂-einsparende Heizanlagen in kreiseigenen Gebäuden, weiteren Ausbau von Photovoltaik-Anlagen auf kreiseigenen Gebäuden und Flächen u.a.,
- Dem Schutz des Grundwassers oberste Priorität einräumen.

Bei zukünftigen Investitionen, auch bei Wirtschaftshilfen auf Grund der Coronapandemie, achten wir auf Klimaschutz. Daran müssen sich auch Investitionen des Kreises messen lassen. Bei Ausschreibungen werden wir ausschließlich Unternehmen berücksichtigen, die den Nachweis liefern, dass sie nachhaltig und energiemäßig zukunftsorientiert aufgestellt sind.



Unsere weitere Forderung zur Energiewende:

Im Kreis Paderborn werden seit mehreren Jahren in Folge mehr Strom aus Windkraft, Sonne und anderen regenerativen Energiequellen produziert als hier im Laufe eines Jahres verbraucht werden. Jedoch müssen wir auf andere Stromquellen zurückgreifen, wenn die Sonne nicht scheint oder der Wind nicht weht. Die SPD im Kreis Paderborn fordert die Erstellung eines Energie - Speicherkonzepts durch den Kreis Paderborn. Zusammen mit Ihnen wollen wir erreichen, dass im Kreis Paderborn die erste NRW weite Speicheranlage errichtet wird.

Forstwirtschaft: Aufforstung

Für die SPD im Kreis Paderborn ist wichtig, dass bei der durch Umweltschäden bedingten Wiederaufforstung unbedingt Baumarten gepflanzt werden, die mit den geänderten Wetterverhältnissen in unserer Region und mit einem höheren Schädlingsaufkommen besser zurecht kommen als unsere bisherigen Fichtenwälder. Zudem fordern wir, dass Teile des Waldes der Eigenentwicklung überlassen werden.

10. Geschichte und Kultur pflegen

Die Pflege und das Erleben von „Kultur“ ist ein menschliches Grundbedürfnis. Wir wollen die künstlerischen und kreativen Köpfe des Kreises durch ein Netzwerk „Kultur- und Kreativwirtschaft“ unterstützen. Die freie Kulturszene wollen wir dadurch stärken.

Die Bereitstellung und Aufrechterhaltung anspruchsvoller Angebote (Klostermuseum Dalheim, Kreismuseum Wewelsburg, Theater Paderborn u.a.) ist darüber hinaus auch ein wesentlicher Standortfaktor, z. B. bei der Anwerbung von Spitzenpersonal für Wirtschaft und Hochschule.

Insbesondere das Kreismuseum mit seiner Erinnerungskultur und pädagogischen

Angeboten wird von der SPD ausdrücklich unterstützt. Vor dem Hintergrund der aktuellen demokratiefeindlichen und nationalistischen Tendenzen in Deutschland ist es unsere Aufgabe, die Demokratie stärker in den Mittelpunkt zu stellen.

Demokratie muss immer wieder neu erlebt und gelebt werden. Daher fördern wir verstärkt niedrigschwellige Projekte zur Bildung und Demokratieförderung an den Schulen, in den Vereinen und Verbänden.

Kreisfahrbücherei und Kreismusikschule sind nach wie vor unentbehrliche Einrichtungen zur kulturellen Grundversorgung der Bevölkerung. Dieses nachhaltige Angebot wird von der SPD weiterhin aktiv vertreten.

11. Rettungsdienst begleiten

Bei dem leistungsfähigen Rettungsdienst im Kreis will die SPD auch zukünftig an der bewährten Mischung von hauptamtlicher und ehrenamtlicher Feuerwehr sowie an der Einbeziehung der Hilfsorganisationen, die gerade in der Coronazeit intensive Arbeit für die Gemeinschaft leisten, festhalten.

12. Ausbau von Frauenhäusern unterstützen

Bereits vor der Corona Pandemie war die Situation der Frauenhäuser im Kreis Paderborn schwierig. Die benötigten Kapazitäten waren oft bis zur Grenze ausgereizt. Durch die spezielle Situation der Kontaktsperre kann täglich der Platz in den Hilfeeinrichtungen nicht mehr ausreichen. Für die SPD im Kreis Paderborn ist dieser Zustand nicht haltbar! Hier werden Menschen in allergrößter Not alleine gelassen. Wir möchten niemanden in großer Not abweisen müssen und wir möchten auch nicht, dass die Mitarbeiter der Frauenhäuser dies erleben müssen. Wir setzen uns für eine finanzielle und personelle Verbesserung für diese dringend notwendigen Einrichtungen ein.

Unser Motto: Zusammen mehr erreichen!